

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 90 (1996)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Die Dolmetscherinnen stellen sich vor

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

angenommen werden. Menschen können den Weg zueinander finden, einander Anteil geben am Leben, voneinander lernen und einander ermutigen. Jedes persönliche Leben, das nicht in der privaten Umzäunung bleibt, prägt Beziehungen, prägt die Gemeinschaft und kann der Welt ein menschlicheres Gesicht verleihen. Gottes Ja zu uns, Gottes Ja zum Leben ist

stärker als die wiederkehrenden Erfahrungen. Es ist stärker als das Zerstörerische, es ist stärker als der Tod. Nicht die bekannten Verhaltensmuster bleiben, nicht Versuche, Erfolge oder Enttäuschungen bleiben. Was bleibt, ist die Zusage Gottes, die uns immer wieder einen neuen Anfang, einen Aufbruch ermöglicht. Menschen sind füreinander wichtig

und wesentlich. Und da, zwischen hoffnungsvollen Menschen, für Menschen, die einander achten und füreinander hoffen, da bleibt nicht alles beim Alten. Da entsteht Neues. Es gibt Neues unter der Sonne. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen schöne Ostern und einen hoffnungsvollen Frühling.

Pfrn Ruth Zimmermann

## Die Dolmetscherinnen stellen sich vor

**Liebe GZ-Leserinnen und -Leser.** In den folgenden Ausgaben der Gehörlosen-Zeitung möchten wir Sie einmal näher über die DolmetscherInnen und ihren Beruf informieren. Zunächst stellen die DolmetscherInnen des Berufsverbandes sich selbst in kurzen Blitzporträts vor.



◀ Daniela Boshard Züger

**Andere Berufe**

Apothekehelferin, Arzthelferin, Hausfrau, Mutter

**Hobbies**

Meine Familie, viel Zeit für Spaziergänge, schön essen gehen, die Fortschritte meines Sohnes Lukas bestaunen

**Lieblingsspeise**

Leberli mit Rösti

**Lieblingstier**

Kamel

**Lieblingsfilm**

Out of Africa

**Lieblingslektüre**

Biographien von berühmten Menschen

**Zukunftswunsch**

Mehr Frieden auf dieser Welt

**Was schätzt Du an Gehörlosen?**

Ihre Direktheit, Offenheit und Geselligkeit

◀ Brigitte Largo-Renz

**Andere Berufe**

Telefonistin, Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin

**Hobbies**

Sonne und Wärme geniessen, mich mit Freundinnen treffen und plaudern, Telefonieren, Computerspiele, neu: Saxophon spielen lernen

**Lieblingsspeise**

Alles, was süß ist...

**Lieblingstier**

Alles, was weich ist und ein Fell hat (jedoch keine Spinnen)

**Lieblingsfilm**

Bambi und alle anderen Disney-Filme

**Lieblingsbuch**

Gaston, Comics

**Zukunftswunsch**

Toleranz und Akzeptanz unter den Menschen



**Michèle Berger**

**Andere Berufe**

*Primarschullehrerin*

**Hobbies**

*Lesen, Theater*

**Lieblingsessen**

*Currygerichte, Rahmschnitzel, Pommes-Frites*

**Lektüre**

*Englische Romane*

**Zukunftswunsch**

*Achtung der Menschenrechte*

**Eine Million im Lotto, was tun?**

*Eine Weltreise und dann Aufbauarbeit in der Gebärdensprachforschung und beim Dolmetschen (Ausbildung, Vermittlung usw.)*

**Was schätzt Du an Gehörlosen?**

*Der zunehmende Stolz auf die eigene Kultur und die Gebärdensprache*



**Patricia Koller**

**Andere Berufe**

*Konditor-Confiseur*

**Hobbies**

*Zeichnen, Malen, Modellieren, Reisen, Lesen*

**Lieblingsbuch**

*Momentan: «Der Sprachinstinkt» von Steven Pinker*

**Lieblingstier**

*Alle Tiere außer Spinnen*

**1 Million im Lotto, was tun?**

*Eine Weltreise*

**Was schätzt Du an Gehörlosen?**

*Ihre Offenheit, Spontaneität und Direktheit*



**Verena Happel**

**Andere Berufe**

*Zahntechnikerin, Hausfrau, Mutter*

**Hobbies**

*Lesen, Diskutieren, Geniessen (z. B. feines Essen)*

**Lieblingsspeisen**

*Italienische Küche*

**Lieblingstier**

*Mein roter Kater*

**Zukunftswunsch**

*Für die Gehörlosen: Anerkennung der Gebärdensprache. Für mich: Zeit haben und Frieden für die ganze Welt*



Wie gestaltet sich ein Tag im Ausbildungslehrgang? Welche Erfahrungen machen Dolmetscher bei ihrer Arbeit? Wie bereitet man einen Dolmetschereinsatz am besten vor? Wie ist die Situation der Dolmetscher im Ausland? Wo können Dolmetscher eingesetzt werden?

Diese Fragen wollen wir in den nächsten GZ-Nummern näher beleuchten. Gibt es etwas, das Sie selbst schon immer an diesem Thema interessiert hat? Schreiben Sie an die Redaktion. Wir werden versuchen zusammen mit den Dolmetschern, darauf einzugehen.